

Euer Korrigiermodus...

Beitrag von „neleabels“ vom 3. Januar 2016 11:30

Ich habe einen vernünftigen Erwartungshorizont - den benutze ich, um jede Schülerklausur von vorne bis hinten durchzukorrigieren. Konzentriert aber zügig mit wohlüberlegter aber entschlossener Bewertung. Ich lese Klausuren nur einmal, das muss reichen; und es reicht auch.

Man muss sorgfältig überlegen, wieviel Arbeit man in welche Aspekte seiner Lehrertätigkeit investiert. Klausuren sind gesetzlich vorgeschrieben, haben aber keinerlei didaktischen Wert und wenig Mehrwert für die Bewertung. Was den Bildungswert angeht, halte ich sie für eine komplette Zeitverschwendung. Jahrelange Erfahrung hat mir zumindest gezeigt, dass die Befürchtungen um Diskussionen und "Ungerechtigkeiten" bei einem guten Erwartungshorizont kaum bis garnicht auftreten.